



EVANG. KIRCHENGEMEINDEN RAIDWANGEN - ALTDORF



*„Wenig Lärm
machen die
wirklichen Wunder“
Antoine de Saint-Exupéry*

Ausgabe 02/2007
Juli 2007

Kirchenchorjubiläum
Seite 3

Konfirmation 2008
Seite 4+5

SichtWechsel
Seite 6

Neuer Konfis-Club
Seite 7

Rückblick Sommerfest
Seite 8

Termine Herbst 2007
Seite 11

Stellenbörse Ehrenamt
Seite 12

„In der Hoffnung, den Mond zu erreichen, vergisst der Mensch, die Blumen zu betrachten, die zu seinen Füßen blühen.“
Albert Schweitzer

Liebe Gemeindeglieder in Raidwangen und Altdorf,

Der teure Jahresurlaub steht bevor. Endlich einmal ausspannen, den ganzen Stress der letzten Wochen und Monate ablegen, Zeit finden für sich, für die Familie, endlich einmal. Für viele endet dann die schönste Zeit im Jahr, die Urlaubszeit, mit Streit und Enttäuschung. Zumeist weil zu viele Erwartungen in den Urlaub hineingelegt werden, geht es schief. Da streitet man sich mit den Kindern, da ist der Service im Hotel nicht so gut, da regnet es ununterbrochen... Und das soll jetzt die schönste Zeit im Jahr sein?

Manchmal sind es aber gerade die Erwartungen, die verhindern, dass man sich wirklich freuen oder entspannen kann. Man erwartet zu viel und nimmt die schönen Dinge des Lebens dann gar nicht mehr wahr. Die Kunst ist es, die Blumen zu den eigenen Füßen wahrzunehmen und nicht nur die großen Ziele zu sehen, das gilt nicht nur für die große Politik, nicht nur für die Weltraumfahrt, das gilt auch für unser alltägliches Leben.

Ich bin davon überzeugt, wer in seinem Alltag die schönen Dinge des Lebens entdeckt, wie Blumen, die zu den Füßen blühen, oder ein gutes Gespräch in der Familie zu schätzen weiß, oder Freunde besucht, der kann dann in der Urlaubszeit Dinge genießen, die andere übersehen.

Wer aber im Alltag alles nur schrecklich findet und am Leben keine Freude hat, der wird auch im Urlaub nicht zur Entspannung kommen, sondern, weil er zu viel erwartet, besonders enttäuscht sein.

Wer die Kunst beherrscht, im Alltag die kleinen Dinge wahrzunehmen, der kann in der Regel auch den Urlaub genießen. Der macht aus den Dingen, die nicht so optimal laufen, noch das Beste. Selbst bei Regenwetter weiß er oder sie sich zu beschäftigen, Spiele mit den Kindern zu machen, Stadtbesichtigungen, ein gutes Buch lesen und noch vieles mehr.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie aufmerksam wahrnehmen, was Sie im Leben Tag täglich für schöne Kleinigkeiten erhalten, dass Sie sich an diesen kleinen Dingen erfreuen können und die Blumen zu Ihren Füßen wahrnehmen, dann wird auch der Urlaub für Sie zur schönsten Zeit im Jahr, dann können Sie ihn genießen, auch wenn nicht alles optimal läuft.

Eine schöne Urlaubszeit wünscht Ihnen
Ihr

Plr. Wolfgang Kreis

Jubiläum: 75 Jahre Kirchenchor Altdorf

Die Geschichte des Altdorfer Kirchenchors begann im Jahr 1932, als ein Beerdigungschor unter Leitung von Lehrer Hinderer seine Sangesstätigkeit aufnahm. Dieser Chor wurde 1947 von Lehrer Peter Lebherz übernommen und in einen Kirchenchor umgewandelt.

1958 übernahm Tochter Erika Lebherz die Leitung des Chors, bis sie im Jahr 2001 ihren Ruhestand antrat, bis heute vertritt sie die heutige Chorleitung bei Bedarf. Mit Unterbrechung hat seit 2001 Frau Kathrin Melcher aus Neuffen die Leitung.

Der Altdorfer Kirchenchor ist hauptsächlich aktiv in der Umrahmung der Gottesdienste an kirchlichen Feiertagen. Aber auch runde Geburtstage von Sängerinnen, Seniorennachmittage und das jährliche

Kirchenkonzert werden von den Frauen gesanglich ausgeschmückt.

Den parallel bestehenden Beerdigungschor leitet bis heute Frau Erika Lebherz.

Zum Kirchenkonzert anlässlich des 75 jährigen Jubiläums lädt der Kirchenchor am 30. September herzlich ein.

Die Probe für die derzeit 23 Frauen im Alter von 24 bis 70 Jahren, findet jeweils montags von 20:00 bis 21:30 Uhr im Gemeindehaus statt. Neue Sängerinnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Herzlichen Dank an alle Sängerinnen, die keine Mühen scheuen um Proben und Auftritte gemeinsam zu gestalten.





Konfirmandenjahrgang 2007 / 2008



In Raidwangen und in Altdorf wird es im nächsten Jahr jeweils nur eine Konfirmation geben.

In Raidwangen sind es 10 Jugendliche, die sich konfirmieren lassen. In Altdorf sind es 6 Jugendliche.



Auf die Konfirmandinnen und Konfirmanden wartet ein Jahr, in dem sie sich im Unterricht und bei verschiedensten Veranstaltungen auf die Konfirmation vorbereiten. Höhepunkt wird sicherlich das Konfi-Camp vom 13.–15. Juli in Röttenbach sein. Hier werden aus dem ganzen Dekanat Nürtingen Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammenkommen und ein erlebnisreiches Wochenende verbringen.



Geplant sind außerdem, ein Nachmittag mit einem Referenten vom Kinderwerk Lima, der uns mit Digitalbildern in die Welt der Straßenkinder und Slums in der Millionenstadt Lima mitnehmen wird, die Teilnahme an der Konfi-Rallye, um Einrichtungen der Diakonie in Nürtingen kennen zu lernen. Unser Verkehrsmittel wird dabei das Fahrrad sein. Konfi-Tage, Sammlungen, bei denen die Konfirmandinnen und Konfirmanden helfen, wie „Diakonie“ und „Brot für die Welt“, Mithilfe beim Sommerfest und Gemeindeabend in Raidwangen und beim Familientag in Altdorf.



Das Konfirmandenjahr wird ein intensives Jahr, mit der Chance viel aus der Welt des Glaubens für sich zu





entdecken. Eine kleinere Gruppe bietet für Pfr.in Carola Längle und mich die Möglichkeit, sich noch intensiver den Einzelnen zuzuwenden.

Der Beginn des Unterrichts hat mich zuversichtlich gemacht, denn schon in den ersten Unterrichtsstunden hat sich manches interessante Gespräch, mit vielen weiterführenden Fragen der Konfirmandinnen und Konfirmanden ergeben.

Ich wünsche mir, dass sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden diese Offenheit und Neugierde für die Welt des Glaubens und die Welt der Bibel erhalten und dass dann am Ende des Konfirmandenjahrs für alle das Urteil stehen bleibt, dass sich das Konfirmandenjahr gelohnt hat. (Pfr. Wolfgang Maier)



Der Kirche eine Stimme geben. Kirchenwahl 2007

Am 11. November 2007 ist Kirchenwahl. Wir werden den Kirchengemeinderat neu wählen und die Kandidaten für die Landessynode.

Alle Neuwähler erhalten parallel zum Gemeindebrief eine Informationsbroschüre: „So wird gewählt“. Sollten auch Sie als erfahrener Wähler Interesse an dieser Broschüre haben, halten wir zusätzliche Exemplare in den Schriftenständern unserer Kirchen und im Pfarramt für Sie bereit.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme, Vorschläge und Anregungen. (Pfarramt Raidwangen-Altdorf, Bachstr. 13, 72622 Raidwangen, Telefon: 07022/46411)

Sichtwechsel

Sie erinnern sich bestimmt noch an die große Zahl der Asylsuchenden, die vor Jahren in die Bundesrepublik gekommen sind. Mittlerweile sind die großen Ströme abgeebbt. Doch was ist aus den Menschen geworden, die vor Jahren gekommen sind? Sie sind aus dem Blickwinkel geraten, auch, weil sich Kirchengemeinden in den vergangenen Jahren auf sich selbst konzentriert und weil wir für jede Aufgabe eigene Einrichtungen geschaffen haben.

Ein großer Teil der Flüchtlinge, die gekommen waren, sind immer noch da. Sie wurden nach der Ankunft in Sammelunterkünften untergebracht und nach einiger Zeit aufgefordert eine Wohnung zu suchen. Wenn ihnen das nicht gelang, wurden sie im Wege der „Anschlussunterbringung“ auf verschiedene Kreisgemeinden und damit auch auf verschiedene Kirchengemeinden verteilt. Aber wie geht es ihnen? Wovon leben sie? Wer kümmert sich um sie? Womit zahlen sie die notwendigen Deutschkurse? Wie fühlen sie sich in der Fremde?

Wir bemerken kaum, wie groß deren Armut sein kann. Dies gilt für die materielle Seite: ein Flüchtling erhält knapp 200 Euro im Monat (Mieten und ähnliche Leistungen nicht mitgerechnet). Die Armut bezieht sich aber auch auf die seelische Seite. Wenn Sie schon einmal einige Zeit an einem fremden Ort gelebt haben, wissen Sie wie schwierig es ist andere Menschen kennen zu lernen.



SichtWechsel

Ganz besonders schwierig ist dies, wenn man aus einem anderen Kulturkreis kommt.

Das Projekt Sichtwechsel des Kreisdiakonieverbandes im Landkreis Esslingen möchte die Flüchtlinge wieder in Erinnerung bringen, es fordert auf genauer hinzuschauen zu Menschen, die Hilfe brauchen. Kirchengemeinden können dazu beitragen diese Menschen wieder ins Blickfeld zu rücken und ihnen unabhängig von asylpolitischen und rechtlichen Aspekten zu helfen.

Es gibt verschiedene Wege zu helfen, so durch Unterstützung derjenigen, die sich seit Jahren um die Arbeit mit Flüchtlingen kümmern (Ragini Wahl, Asylbeauftragte im Evangelischen Kirchenbezirk Nürtingen, Spendenkonto Kreissparkasse Esslingen, BLZ 611 500 20, Kto-Nr. 48 207 229 Verwendungszweck „Asylarbeit“ oder Christa Ansel, Arbeitskreis Asyl Nürtingen, Spendenkonto Volksbank Kirchheim-Nürtingen, BLZ 612 901 20, Kto-Nr. 518 056 007) oder Sie können sich auch direkt an Frau Monika Moll, Projekt SichtWechsel, Tel. Nr. (0711) 39 69 41 51 wenden. (Dieter-Ulrich Niederberger)

Neuer Konfis-Club in Raidwangen

In Raidwangen wurde nach der diesjährigen Konfirmation ein neuer Konfis-Club gegründet. Und der Erfolg ist riesengroß.

Bis auf einige wenige Konfirmandinnen und Konfirmanden waren alle Jugendlichen, die in diesem März konfirmiert wurden, schon im Konfis-Club. Alle zwei bzw. drei Wochen treffen sie sich. Treffpunkt ist donnerstags um 19.00 Uhr im Jugendraum des Gemeindehauses. Die Leiterinnen und Leiter, Inga, Kerstin, Rita, Marcel und Patrick haben bisher immer ein Spitzenprogramm aufgestellt, Wettspiele, Karaoke-Wettbewerb, Kochduell, Grillen auf der Liebenau, Dorfspiel und vieles andere mehr. In Zukunft sollen und können die ehemaligen Konfis auch selbst einen Programmpunkt vorbereiten und durchführen.

Bei der Spielstraße beim Sommerfest haben auch einige Konfis selbstverständlich mitgeholfen.

Die Bilder auf dieser Seite wurden beim Grillabend auf der Liebenau in den Pfingstferien gemacht.

Die Kirchengemeinde Raidwangen freut sich, dass der Konfis-Club so gut angefangen hat. Vielleicht könnt Ihr Euch einen Namen geben und wir wünschen Euch, dass Euch die Aktivitäten des Konfis-Club weiterhin gut gefallen.

(Pfr. Wolfgang Maier)



Gelungenes Sommerfest in Raidwangen

Wunderschönes Frühsommerwetter mit Sonnenschein, eine entspannte und fröhliche Atmosphäre, eine phantasievolle Spielstraße für Jung und Alt, dies alles prägte das diesjährige Sommerfest der Evangelischen Kirchengemeinde Raidwangen. Es war erfreulich, für wie viele Besucherinnen und Besucher unser Sommerfest wieder die jährliche Attraktion war. Die Bierbänke auf der Straße waren den ganzen Tag gut besetzt, vom Mittagessen bis zum Abendessen.



Neben dem jährlich wiederkehrenden Luftballonwettbewerb und der Aufführung des Kasperles, einem Quiz und der Spielstraße, dieses Mal mit Glücksrad, war dieses Jahr der Glockengießer Peter Glasbrenner aus Schwäbisch-Hall extra zu uns gereist und führte den Guss kleinerer Glocken vor und zeigte, was man hierfür alles benötigt. Er bezog bei seinen Vorführungen die Kinder und die Zuschauer mit ein und goss an Ort und Stelle einige kleinere einfache Glocken. Er hatte im Vorfeld Glocken mit Raidwanger Motiv gegossen, diese wurden beim Sommerfest verkauft. Sie waren so begehrt, dass sie ausgingen und er einige Bestellungen

mit nach Hause nahm.



Für viele Menschen stand dann am Abend das Urteil fest. Es war ein schöner Tag und uns hat auch gefreut, dass er so einen guten Zuspruch gefunden hat. Die Verantwortlichen vom Kirchengemeinderat, vom Festausschuss danken an dieser Stelle, den vielen fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ohne die ein solcher Tag nicht gelingen könnte. (Pfr. Wolfgang Maier)



Begeisterte Zuschauerschar beim Kasperletheater

Gemeindebeitrag 2007

In den Jahren 2006 und 2007 gibt es in den Haushaltsplänen der Kirchengemeinden eine Änderung. Ab 2007 darf das Kirchgeld, also die Ortskirchensteuer, durch die Steuergesetzgebung nicht mehr erhoben werden. Bisher wurde diese von Personen erhoben, die keine Lohn- oder Einkommenssteuer und somit keine Kirchensteuer bezahlt haben. Das Kirchgeld stellte einen wirklich wichtigen Beitrag zur Finanzierung der Aufgaben in der Kirchengemeinde dar. Denn anders als die Kirchensteuer stand es vollständig der Kirchengemeinde zur Verfügung.

Die Kirchengemeinderäte in Raidwangen und in Altdorf haben nun wie die meisten anderen Kirchengemeinden beschlossen, anstelle des Kirchgelds einen freiwilligen Gemeindebeitrag einzuführen. In Altdorf hat man diese Änderung bereits letztes Jahr vollzogen und wir danken allen, die uns bereits letztes Jahr mit dem freiwilligen Gemeindebeitrag unterstützt haben.

In Raidwangen wird dieser freiwillige Gemeindebeitrag dieses Jahr zum ersten Mal erhoben. Er wird von allen evangelischen Haushalten mit Personen über 25 Jahren erhoben, auch von jenen, die Kirchensteuer bezahlen. Das ist beim Gemeindebeitrag neu. Wir wollen es dennoch wagen. In der Hoffnung, dass Sie bereit sind, Projekte in Ihrer Kirchengemeinde finanziell zu unterstützen.

Denn eines gilt beim Gemeindebeitrag weiterhin: Das Geld bleibt bei der Kirchengemeinde. Sie können also sicher sein, dass Ihr Gemeindebeitrag vollständig in den Projekten am Ort ankommt, die Sie unterstützen wollen!

Folgende Projekte hat der Kirchengemeinderat hierfür bestimmt:

In Altdorf:

1. Die Kinderbibelwoche
2. die allgemeine Gemeindegemeinschaft und
3. die Renovierung am Sockel der Kirche

In Raidwangen:

1. Die Erneuerung der Kirchenglocken und
2. die allgemeine Gemeindegemeinschaft

Wir wissen, dass auch viele von Ihnen genau rechnen müssen. Und wir danken ausdrücklich allen, die auch durch Zahlung der Kirchensteuer Ihre Solidarität mit unserer Kirche zum Ausdruck bringen. Das alles haben wir nicht aus dem Blick verloren. Dennoch legen wir Ihnen allen den Gemeindebeitrag ans Herz. Damit die Kirche im Dorf bleibt – das Gebäude und das kirchliche Leben auch. Denken Sie drüber nach. Wir bitten um Ihre Unterstützung – Sie entscheiden. Es ist ja ein freiwilliger Gemeindebeitrag. Ihr freiwilliger Gemeindebeitrag.

Im Namen der Kirchengemeinderäte Raidwangen und Altdorf (Pfr. Wolfgang Maier)

Familiennachrichten

Zeitraum: (16. März bis 31. Juni 2007)

Raidwangen

- Taufen** 01. April 2007: Emily Marczell,
Tochter von Thomas Marczell und Sandra geb. Czech
20. Mai 2007: Kim Leonie Jaiser,
Tochter von Achim Dieter Jaiser und Annett geb. Falke
27. Mai 2007: Emelie Formann,
Tochter von Robert Formann und Manuela geb. Zeeb

Hochzeiten 16. Juni 2007: Daniela Nonnenmacher und Thorsten Henzler

**Beerdigungen
und Trauerfeiern** 23. März 2007: Birgit Geiger geb. Veit, 46 Jahre alt,
gestorben am 20. März 2007

Altdorf

- Taufen** 08. April 2007: Paul Schmitz,
Sohn von Roland Schmitz und Jutta geb. Thumm
15. April 2007: Pauline Sophia Auch,
Tochter von Oliver Auch und Tina geb. Buchenmeyer
06. Mai 2007: Marlon Kaiser,
Sohn von Heiko Kaiser und Sabrina geb. Schaich und
Andrea Christin Markert,
Tochter von Stephan Markert und Andrea Markert-Schleifer

Hochzeiten 23. Juni 2007: Diana Marina Schaich und Manuel Golker

**Beerdigungen
und Trauerfeiern** 05. April 2007: Elfriede Elisabeth Handte geb. Fritsche,
56 Jahre alt, gestorben am 23. März 2007
14. Juni 2007: Elwine Schweizer, geb. Schäfer,
79 Jahre alt, gestorben am 10. Juni 2007

Impressum © 2007, Herausgegeben von der Evangelische
Kirchengemeinden Raidwangen-Altdorf; Bachstr. 13, 72622
Nürtingen-Raidwangen
Redaktionsteam: Pfarrer Wolfgang Maier (verantwortlich),
Dieter-Ulrich Niederberger, Margret Grimme und Lore
Schüßler; Gastschreiber: Susanne Sonneck
Anschrift der Redaktion: Bachstr. 13, 72622 Nürtingen-
Raidwangen

Gestaltung, Layout: Susanne Sonneck, Neckartenzlingen;
Druck: Horn-Druck, Bruchsal; Bildnachweis: Die Bilder
dieser Ausgabe sind Privatfotografien der Redakteure dieser
Ausgabe.

Der Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden
Raidwangen und Altdorf erscheint 3mal jährlich und wird an
alle evangelischen Haushalte verteilt.

Terminvorschau Juli bis Dezember 2007

- 13.-15.: Konfi-Camp in Rötenbach; Konfirmanden 2008 **Juli 2007**
22.: Erntebetstunde in Raidwangen (20:00 Uhr); Pfr. W. Maier
25.: Frauenfrühstück; Bürgersaal Altdorf
- 05.: Gottesdienst im Grünen; Pfrin C. Längle **August 2007**
- 04.-07.: Kinderbibelwoche „Servus Paulus“, ejw-Altdorf **September 2007**
09.: KiBiWo-Abschlussgottesdienst; Sportgelände, ejw-Altdorf
13.: Einschulungsgottesdienste; Raidwangen und Altdorf
15.: Altpapiersammlung; Raidwangen
26.: Frauenfrühstück; Gemeindehaus Altdorf
30.: Erntedankfest; Pfr. W. Maier, Raidwangen
Erntedankfest u. Jubiläum „75 Jahre Kirchenchor Altdorf“;
Pfrin C. Längle, Altdorf
- 13.: Konfirmandenabendmahl; Pfr. W. Maier, Raidwangen **Oktober 2007**
14.: Seniorennachmittag; Mehrzweckhalle, Raidwangen
Infotag „Gemeinde und Vereine“; Bürgerzentrum Altdorf
21.: Familientag mit Familiengottesdienst; Altdorf
31.: Frauenfrühstück, Thema: „Esther“; Gemeindehaus Altdorf
- 11.: Kirchenwahlen; Gemeindehaus Raidwangen und Altdorf **November 2007**
21.: Abendgottesdienst am Buß- und Bettag;
Pfr. W. Maier, Raidwangen und Pfrin C. Längle, Altdorf
24.: Gemeindeabend; Gemeindehalle Raidwangen
28.: Frauenfrühstück; Gemeindehaus Altdorf
25.: Ewigkeitssonntag, Gedenken der Verstorbenen
Gemeindeglieder; Raidwanger und Altdorfer Kirche
01. bis 24.: Lebendiger Adventskalender; beide Gemeinden **Dezember 2007**
01.: Konfirmandenabendmahl; Pfrin C. Längle, Altdorf
02.: Adventskonzert; Raidwangen
04.: Mitarbeiterabend; Altdorf
05.: Mitarbeiterabend; Gemeindehaus Raidwangen
08.: Altpapiersammlung; Raidwangen
09.: Seniorennachmittag; Altdorf
10.: Ökumenisches Hausgebet; beide Gemeinden



Kinderbibelwoche in Altdorf - Servus Paulus

In der letzten Woche der Sommerferien (vom 4. bis 7. September 2007) nachmittags auf dem Sportgelände ist es wieder so weit. Im Mittelpunkt steht diesmal der Apostel Paulus, den wir kennen lernen und auf einigen seiner Reisen begleiten werden. Weiter werden wir dem Agent Cleverus über die Schulter schauen.

Neben Singen, Spielen, Basteln und einem großen Fest wartet jeden Tag eine spannende Geschichte aus der Bibel auf neugierige Kinder.

Mehr soll aber an dieser Stelle noch nicht verraten werden.

Die Kinderbibelwoche wird dann mit einem großen Abschlussgottesdienst am Sonntag, den 9. September 2007 ausklingen.

Weitere Infos erfolgen über das Amtsblatt, das Sommerferienprogramm und über Handzettel.

Vorbereitet und durchgeführt wird die Kinderbibelwoche vom Evangelischen Jugendwerk Altdorf und Ursula Butz, Diakonin an der Versöhnungskirche in Nürtingen.

Stellenbörse Ehrenamt

Aktive Gemeinden leben von den aktiven Gemeindegliedern! So auch unsere beiden Gemeinden. Für alle, die Interesse haben, sich innerhalb des kirchlichen Lebens zu engagieren, möchten wir hier wieder mögliche Bereiche aufzeigen. Falls diesmal nichts für Sie dabei ist, dann sprechen Sie uns doch an (Kontakt: Pfr. W. Maier oder Pfr. in C. Längle. Details s. Impressum). Wir freuen uns über jeden neuen Helfer.

Kinder - Kinder - Kinder

Unsere Mitarbeiterteams des ejw Altdorf und der Jungscharen in Raidwangen könnten noch Verstärkung vertragen.

Je mehr Mitarbeiter desto mehr Spaß! Du bist herzlich eingeladen.

Der Gemeindegarten in Raidwangen sucht den grünen Daumen!

Die Grünflächen rund um die Raidwanger Kirche und das Gemeindehaus brauchen regelmäßige Pflege. Wer hat Spaß am Gärtnern und Lust hier ab und zu Hand anzulegen?

Sie sind Gemeinde!

Ein Pfarrer allein macht noch keinen Gottesdienst. Gemeinsam wollen wir sonntags Gottesdienst feiern! Sonntag für Sonntag werden von freiwilligen Helfern Begrüßung, Schriftlesung oder Gebete übernommen und so der Gottesdienst belebt. Pfarrer Maier und Pfarrerin Längle informieren Sie gerne über diese Aufgabe. (Kontakt Daten Seite 10)